



Pressemitteilung Nr. 15/2016

Seite 1 von 2

7. November 2016

„Scharia-Polizei“: Strafverfahren gegen Sven L. vorläufig eingestellt

Johannes Pinnel
Pressedezernent
Telefon 0202 4981142
Mobil 0163 5867118
Telefax 0202 4983503
pressestelle@
lg-wuppertal.nrw.de

Am 9. November 2016 beginnt vor dem Landgericht Wuppertal das Strafverfahren gegen die sogenannte „Scharia-Polizei“ (siehe Pressemitteilung Nr. 14/2016 des Landgerichts Wuppertal vom 31.10.2016). Angeklagt sind sieben Männer im Alter von 25 bis 34 Jahren wegen Verstoßes gegen das Uniformverbot.

Nicht verhandelt wird das Strafverfahren wegen der „Scharia-Polizei“ gegen den ursprünglich ebenfalls angeklagten, 36 Jahre alten Sven L. Das Verfahren gegen ihn wurde nunmehr von der zuständigen Strafkammer des Landgerichts Wuppertal auf Antrag der Staatsanwaltschaft nach § 154 Abs. 2 StPO vorläufig eingestellt. Die Einstellung erfolgte im Hinblick auf das derzeit gegen Sven L. vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf verhandelte Verfahren wegen des Vorwurfs der Unterstützung einer ausländischen terroristischen Vereinigung (Az. III-5 StS 1/16).

Nach § 154 Abs. 2 StPO kann das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren vorläufig einstellen, wenn die zu erwartende Strafe neben einer Strafe, die der Angeklagte wegen einer anderen Tat zu erwarten hat, nicht beträchtlich ins Gewicht fällt. Im Falle einer Verurteilung wegen Verstoßes gegen das Uniformverbot sieht das Gesetz die Verhängung einer Freiheitsstrafe

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Eiland 4
42103 Wuppertal
Telefon 0202 498-0
www.lg-wuppertal.nrw.de



bis zu zwei Jahren oder einer Geldstrafe vor. Gemäß § 154 Abs. 3 StPO kann das Gericht das Verfahren unter bestimmten Voraussetzungen wieder aufnehmen, zum Beispiel dann, wenn der Angeklagte in dem anderen Verfahren nicht oder nur geringfügig verurteilt wurde.

Das Verfahren gegen die übrigen Angeklagten wegen der „Scharia-Polizei“ (Az: 22 KLs 6/16) wird ab dem 09. November 2016, 9:15 Uhr vor der 2. Großen Strafkammer des Landgerichts Wuppertal verhandelt. Weitere Hauptverhandlungstermine sind für den 21.11. und 28.11.2016, jeweils 9:15 Uhr, vorgesehen. Die Hauptverhandlung wird voraussichtlich in Saal L 147 stattfinden.